

11	St.-Nr.	33	13	Vorgang

An das Finanzamt Steuernummer	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuererklärung durchzuführen sind</h3> <p>für beschränkt Steuerpflichtige</p> <p><small>Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung</small></p>	– Eingangsstempel –
--------------------------------------	--	---------------------

Zeile	Allgemeine Angaben	
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
2		
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl Postfach
4	Postleitzahl Ort	
5	Staat	Telefonisch erreichbar unter Nr.
6	Ort der Geschäftsleitung	Internetadresse
7	Ort des Sitzes	E-Mail
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO) <input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter (§ 123 AO) <input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)	
9	Name und Anschrift	
9		Telefonisch erreichbar unter Nr.
10	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse	
11		
11a	Registergerichtliche Eintragung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim	Registergericht
11b	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer
12 frei	Bankverbindung – Bitte stets angeben –	
13	IBAN	
13a	BIC	
13b	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort	
13c	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers	
13d	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis
14	Folgende Anlagen sind beigelegt:	
14a	<input type="checkbox"/> Anlage AE <input type="checkbox"/> Anlage L <input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Anlage(n) ORG Anzahl <input type="text"/>	
14b	<input type="checkbox"/> Anlage WA <input type="checkbox"/> Anlage EÜR <input type="checkbox"/> Anlage(n) Zinsschranke Anzahl <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Anlage St	

Unterschrift Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.) <div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>	Ort, Datum <div style="border: 1px solid black; height: 30px; width: 100%;"></div> (Unterschrift) Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig unterschrieben sein. Hinweis nach den Datenschutzgesetzen : Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Abs. 2 Satz 1 AO i.V. mit § 31 KStG und § 25 EStG verlangt.
---	--

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen		99	13
		EUR	EUR		
Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2013 ²⁶				
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 4h EStG i. V. mit § 8 Abs. 1 und § 8a KStG sowie § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.				
	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ²⁴				
15	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 12 bis 16, 18 bis 20, 22 bis 24, 112 und 115 der Anlage L entfallen)				
16 und 17 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁴				
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)				
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – § 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf besonderem Blatt)	150		150	
19	Weitere Betriebe	151		151	
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152		152	
21 frei	Bei Körperschaften, die mit einer Kapitalgesellschaft oder sonstigen juristischen Personen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 KStG vergleichbar sind:				
22	Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung oder der Veräußerung von inländischem unbeweglichen Vermögen, Sachinbegriffen und Rechten (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG) (bitte auf besonderem Blatt erläutern)	175		175	
23 und 24 frei					
25	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb				
26 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit ²⁴				
	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)	160		160	
27	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161		161	
28					
29 und 30 frei					
31	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit				
32 und 33 frei	Einkünfte aus Kapitalvermögen ⁷				
34	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen (unter Berücksichtigung des § 20 Abs. 6 und 9 EStG), soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		217	217	
35 und 36 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung				
36a	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V				
	Sonstige Einkünfte				
36b	Private Veräußerungsgeschäfte Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge, ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG; Ermittlung bitte auf besonderem Blatt)		250	250	
	Einkünfte, für die der Antrag nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG gestellt wird Für folgende Einkünfte wird nach § 32 Abs. 2 Nr. 2 KStG eine Veranlagung zur Körperschaftsteuer beantragt:				
37	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 1 EStG unterliegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		260	260	
37a	Einkünfte, die dem Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 Nr. 2 EStG unterliegen haben (lt. beigefügter Einzelermittlung)		261	261	
38	Summe der Einkünfte				
39 und 40 frei					
41	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirtschaft (§ 13 Abs. 3 EStG)				
42	Zwischensumme				
42a frei	Davon ab: Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis) Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung der Anlage SP zu ermitteln – auch soweit sie in 2013 geleistet worden sind –, wenn zum 31.12.2012 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht			99	15
42b	Lt. Zeile 22 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 45)		10	10	
43 frei	Außer in den Fällen der Zeile 42b:				
44	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 74)				
45	Dazu: Nach § 8c KStG nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		51	51	
46 bis 50 frei					
51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile 51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)				
	Davon ab: Verlustabzug			47	
51a	– Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)				
	Davon ab:			67	
52	– Verlustrücktrag aus 2014 auf 2013				
52a	Zwischensumme				
53	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)		43	43	
54	Einkommen				
54a	Davon ab: Freibetrag nach <input type="checkbox"/> § 24 oder <input type="checkbox"/> § 25 KStG ⁸			28	<input type="checkbox"/> § 24 = 1 <input type="checkbox"/> § 25 = 2
55	Zu versteuerndes Einkommen				

Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen		Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von			
56	<input type="checkbox"/> 15 % (§ 23 Abs. 1 KStG)		
57	81 %	82	

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	37
Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)			Art der Verlustfeststellung: 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
58	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012		15	15	
58a	Davon ab: Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug nach § 8c KStG (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) (Bitte auf besonderem Blatt erläutern)		36	36	
59 frei	Steuerlicher Verlust 2013:				
60	Negativer Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 51 (ohne Vorzeichen eintragen)				
61	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2012; höchstens 1 Mio. € ¹⁰ <input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2013)				
63	Zwischensumme				
64	Abzug des zum 31.12.2012 festgestellten Verlustvortrags in 2013: Positiver Gesamtbetrag der Einkünfte lt. Zeile 51				
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 63 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrages aus Zeile 66 Vorspalte				
68	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2013				
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 9 und 10 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)			99	15
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2012		45	45	
70 frei	Dazu: Im Kalenderjahr 2013 bzw. im Wirtschaftsjahr 2012/2013 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 AO (lt. Nachweis)		40	40	
71					
71a	In Zeile 71 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU-/EWR-Ausland	42		42	
72	Summe				
73	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
74 und 75 frei	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen ⁶ (Übertrag nach Zeile 44)				
76 frei	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2013 in den Fällen der Zeilen 69 bis 74				
77	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2013 in den Fällen der Zeile 42b: Betrag lt. Zeile 21 der Anlage SP		44	44	
78					